Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 34 (1916)

Heft: 274

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 21. November
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 21 novembre
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIV. Jahrgang — XXXIVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 274

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Höchstpreise für Benzin und Benzol. — Einfuhr von Kartoffelmehl. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre du commerce. — Prix maxima de la benzine et du benzol. — Importation de fécule de pomme de terre. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Konditorei und Café. — 1916. 17. November. Inhaber der Firma **Adrian Scheuble** in Zürich 1 ist Adrian Scheuble, von Zürich, in Zürich 1. Konditorei und Café; Uraniastrasse-Seidengasse 8.

Bettwaren und Möbel. — 17. November. Inhaber der Firma **J. Degele-Stocker** in Zürich 8, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft unter der Firma «Stocker & Degele» in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1908, Seite 305) übernimmt, ist Jakob Degele-Stocker, von Zürich, in Zürich 8. Bettwaren- und Möbelgeschäft; Seefeldstrasse 145.

Zitronen und Orangen. — 17. November. Die Firma **Vincenco La Mantia** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 158) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Schützengasse 10. Der Inhaber wohnt in Zürich 5.

17. November. Der Inhaber der Firma «Dr. Hans Aisslinger» in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 313 vom 18. Dezember 1908, Seite 2145) firmiert fortan **Dr. Hans Aisslinger, Josef-Apotheke.** Die Firma erteilt Prokura an Alice Aisslinger geb. Fleischmann, von Rothenburg (Bayern), in Zürich 7, die Ehefrau des Inhabers. Der Inhaber wohnt ebenfalls in Zürich 7. Geschäftslokal: Josefstrasse 93.

Pharmazeutische Produkte. — 17. November. Inhaber der Firma **D. Uhland, Apotheker** in Zürich 7 ist Dionis Uhland, von Wettswil a. A., in Zürich 7. Pharmazeutische Produkte. Höhenweg 14.

Technische Artikel. — 17. November. Albert Müller, von Basel, in Neuaffoltern b. Zürich, und Theophil Hinnen, von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma **Albert Müller & Co.** in Zürich 8 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1916 ihren Anfang nahm. Theophil Hinnen ist allein zur Führung der Firma unterschrift befugt. Technische Artikel, Höschgasse 75.

Fabrikation von Taschentüchern; Kommission, usw. — 17. November. Die Firma **D. Bendel** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1915, Seite 1694) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Fabrikation von Taschentüchern.

Agentur und Kommission. — 17. November. Die Firma **C. Hochstrasser** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 178 vom 1. August 1916, Seite 1205) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 1, Lintheschergasse 15.

Chemisch-technische Produkte. — 17. November. Inhaber der Firma **Dr. Joseph von Sury** in Zürich 8 ist Dr. Joseph von Sury, von Solothurn, in Zürich 8. Agentur, Kommission und Import für chemisch-technische Produkte. Klausstrasse 9.

17. November. **Dramatischer Verein Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1915, Seite 1091). Hans Adolf Boll und Josef Wyss-Stäheli sind aus dem Vorstande dieses Vereins ausgeschieden. Es wurden gewählt: Ludwig Hanhart, von Zürich, in Zürich 1, als I. Präsident, und Emil Hegetschweiler, von Zürich, in Zürich 1, als II. Präsident. Geschäftslokal: Münsterhof 8, zur Waag.

Pneumatiks. — 17. November. Inhaber der Firma **K. Bachmann** in Zürich 3 ist Karl Bachmann, von Feusisberg (Schwyz), in Zürich 3. Fabrikation von Pneumatiks, Reparaturen u. dgl. Kalkbreitestrasse 121.

Futtermittel. — 17. November. Die Firma **M. Schmidt** in Rüschlikon (S. H. A. B. Nr. 172 vom 25. Juli 1916, Seite 1173) hat ihr Domizil nach Altstetten verlegt. Geschäftslokal: An der Güterstrasse.

Import und Export. — 17. November. Inhaber der Firma **Joseph G. Müller** in Zürich 2 ist Joseph G. Müller, von Schupfart (Aargau), in Zürich 2. Holzimport und -export. Bleicherweg 50.

Südfrüchte. — 17. November. Inhaber der Firma **Ernesto Pettinato** in Zürich 6 ist Ernesto Pettinato, von Catania (Italien), in Zürich 6. Kommissionsgeschäft in Südfrüchten, Import, Export. Ekkehardstrasse 22.

Bau- u Möbelschreinerei. — 17. November. Die Firma **Joh. Deller** in Flurlingen (S. H. A. B. Nr. 235 vom 16. September 1913, Seite 1673), mech. Bau- und Möbelschreinerei, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

18. November. **Landw. Konsumgenossenschaft Fällanden-Schwerzenbach** in Fällanden (S. H. A. B. Nr. 124 vom 12. Mai 1910, Seite 861). Karl Bänninger und Albert Guyer sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Es wurden gewählt: Jakob Ochsner, als Präsidont, bisher Vizepräsident; Jean Wettstein-Pfister, als Vizepräsident, bisher Beisitzer, und als Beisitzer neu: Jakob Wettstein, von Fällanden, im Berg-Fällanden, und Jakob Bopp, von Otelfingen, in Schwerzenbach.

18. November. **Maschinenfabrik Oerlikon (Ateliers de Construction Oerlikon)** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 160 vom 11. Juli 1916, Seite 1097). Der Prokurist Enrico Bas, Ingenieur, geboren in Venedig, ist Bürger von Mazerier (Dep. Allier, Frankreich) und wohnhaft in Zürich 6.

Eier, Kolonialwaren, Zigarren, Spirituosen. — 18. November. Inhaber der Firma **E. Meier-Fisch** in Winterthur ist Emil Meier-Fisch, von Uetikon a. See, in Winterthur. Eier, Kolonialwaren, Zigarren, Spirituosen. Rudolfstrasse 11.

18. November. **Steinindustrie Zürich A. G. vorm. Scharf & Co. Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1916, Seite 773). Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Carl Schnabel ist zurückgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als Verwaltungsrat wurde gewählt: Der bisherige Geschäftsführer, Johann Alex. Scharf in Zürich 1. Derselbe führt in dieser neuen Eigenschaft wie bisher Einzelunterschrift.

Wirtschaft. — 18. November. Die Firma **E. Gerster-Weber** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 94 vom 20. April 1916, Seite 642), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1916. 17. November. Unter dem Namen **Rot-Kreuz-Anstalten für Krankenpflege (Lindenhof)** besteht mit Sitz in der Stadt Bern eine vom schweizerischen Zentralverein vom Roten Kreuz gegründete Stiftung, welche durch Dekret des Grossen Rates des Kantons Bern vom 30. Januar 1908 als juristische Person anerkannt wurde. Die Statuten der Stiftung vom 20. Februar 1908 wurden vom Regierungsrat des Kantons Bern am 4. März 1908 genehmigt. Die Stiftung hat den Zweck: 1. Geeignete Personen, die sich nach Weisung des schweizerischen Roten Kreuzes zur militärischen Krankenpflege im Kriege verpflichten, theoretisch und praktisch in der Krankenpflege auszubilden; 2. zur praktischen Schulung ihrer Zöglinge ein Spital zu betreiben; 3. an geeigneten Massnahmen zur allgemeinen Hebung des Krankenpflegeberufes in der Schweiz sich zu beteiligen. Behörden der Stiftung sind: 1. Die Direktion des Schweizerischen Zentralvereins vom Roten Kreuz; 2. die Verwaltungskommission, bestehend zurzeit aus 9 Mitgliedern; 3. der Direktor, welcher ihr Vertreter nach aussen ist. Bis zum Zeitpunkt, da die Entwicklung der Stiftung die Wahl eines eigenen Direktors erfordert und erlaubt, werden die Obliegenheiten des Direktors vom Zentralsekretär des Roten Kreuzes im Nebenamt besorgt, zurzeit vom Adjunkten des Zentralsekretärs, Dr. Carl Ischer, von und in Bern. Geschäftsdomizil: Lindenhofspital, Hügelweg 2.

17. November. **Schweizerischer Zimmermeister-Verband,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 231 vom 4. Oktober 1915 und dortige Vorweisung). Die Generalversammlung dieser Genossenschaft hat am 7. Mai 1916 die Statuten revidiert und dabei in teilweiser Abänderung und Ergänzung der publizierten Tatsachen folgendes bestimmt: Den Sitz des Verbandes bestimmt der Zentralvorstand. Der S. Z. V. hat die Bestimmung, die Ziele und Aufgaben des S. B. V. auf dem Gebiete des Zimmergewerbes zu fördern und die Durchführung der Massnahmen zu sichern, die dessen Organe anordnen. Insbesondere ist es Aufgabe des S. Z. V., die Kollegialität unter den Zimmermeistern der Schweiz zu pflegen, an der Beseitigung der Auswüchse im Konkurrenzwesen zu arbeiten, die Lehrlingsausbildung zu fördern und zu diesem Zwecke einheitliche Lehrverträge und Zeugnisformulare an die Mitglieder abzugeben und überhaupt alle Interessen des Zimmergewerbes zu vertreten. Der Verband kann Tarife für Taglohn und Akkordarbeiten und Reglemente für deren Durchführung aufstellen, die für alle Mitglieder verbindlich sind. Mitglieder, welche sich um Arbeiten ausserhalb ihres Tarifrayons bewerben, sind verpflichtet, die Tarifpreise der betreffenden Sektion einzuhalten. Uebertretungen und Umgehungen der Tarife oder Reglemente werden mit Bussen von Fr. 100 bis Fr. 1000 geahndet. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Normalien des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins und des Schweizerischen Baumeister-Verbandes überall anzuwenden. Mitglied der Genossenschaft kann jede das Zimmergewerbe ausübende Firma werden. An Orten oder in Gegenden, wo fünf und mehr Genossenschafter ihren Geschäftssitz haben, bilden diese Orts- oder Regionalsektionen. Jedo dieser Firmen muss der zuständigen Sektion angehören, um Mitglied der Genossenschaft zu werden. Der Geschäftsnachfolger eines Mitgliedes tritt in die Rechte und Pflichten seines Vorgängers ein, sofern er sich innert zwei Monaten nach Uebernahme des Geschäftes zur Aufnahme anmeldet und als Mitglied aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt und Ausschluss, sowie mit der Aufgabe des Geschäftes und Löschung der Firma. Ausscheidende Mitglieder verlieren jeden Anspruch gegenüber dem Verband und am Verbandsvermögen und sind für alle ihre finanziellen Verpflichtungen bis zum Ablauf des betreffenden Jahres haftbar. Die von den Mitgliedern zu leistenden jährlichen Beiträge sind je nach der Arbeiterzahl folgendermassen festgesetzt: Von 1—5 Arbeitern Fr. 5, von 6—10 Fr. 10, von 11—16 Fr. 15, von 16 und mehr Fr. 20. Die Generalversammlung kann, wenn erforderlich, vorübergehend höhere Beiträge beschliessen. Der Zentralvorstand besteht aus Mitgliedern der Sektionen und aus Vertretern der Einzelmitglieder.

18. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweiz. Verlagsgesellschaft,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 181 vom 17. Juli 1913, Seite 1318), hat in der Verwaltungsratsversammlung vom 13. November 1916 am Platze des ausgetretenen Präsidenten und Delegierten der Gesellschaft, Gottfried Iseli, Buchdrucker in Bern, neu gewählt: Louis Bodenehr, von Löwenburg (Kt. Bern), Kaufmann in Bern, als Präsidenten und Delegierten der Gesellschaft.

Bureau Burgdorf

6. November. Die Kollektivgesellschaft **Berner chemisch-technische Fabrik Dr. Baerlocher & Cie. Burgdorf,** Fabrikation und Handel mit pharmazeutisch- und chemisch-technischen Artikeln (S. H. A. B. Nr. 99 vom

30. April 1915), mit Sitz in Burgdorf, hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Berner chemisch-technische Fabrik Dr. Baerlocher Burgdorf».

Inhaber der Firma **Berner chemisch-technische Fabrik Dr. Baerlocher Burgdorf,** mit Sitz in Burgdorf, ist Dr. Max Baerlocher, von St. Gallen, in Burgdorf. Fabrikation und Handel mit pharmazeutisch- und chemisch-technischen Artikeln, sowie Handel mit Sanitätswaren und pharmazeutischen Bedarfsartikeln. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Berner chemisch-technische Fabrik Dr. Baerlocher & Cie. Burgdorf». Geschäftslokal: Lyssachstrasse Nr. 34. Der Firmainhaber erteilt Prokura an seine Ehefrau Johanna Baerlocher geb. Gribi, von St. Gallen, in Burgdorf.

16. November. Unter der Firma **Oberaargauische Obstverwertungs-Genossenschaft («Mosterei Wynigen»)** ist auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gegründet worden im Sinne der Art. 678 bis 715 O. R. Der Sitz der Genossenschaft ist Wynigen; das Geschäftslokal befindet sich in den Räumlichkeiten der alten Bierbrauerei zum Felsenkeller. Die Genossenschaft bezweckt den Ankauf von Obst, dessen Verarbeitung und Verwertung. Sie erstrebt im fernern die Hebung des Obstbaues und eine rationelle Obstverwertung. Die Mitgliedschaft wird erworben: a) Erstmals durch Zeichnung von mindestens einem Anteilschein; b) durch schriftliche Bewerbung um die Mitgliedschaft beim Präsidenten und Aufnahme durch die Genossenschaftsversammlung. Ausser der Zeichnung des ordnungsgemässen Anteilkapitals ist ein dem jeweiligen Vermögensbestand der Genossenschaft verhältnismässig entsprechender Beitrag zu entrichten. Ueber die Höhe und Verwendung dieses Betrages beschliesst die Genossenschaftsversammlung; c) durch Erbschaft infolge Todesfalls eines Genossenschafters. Mitglieder anderer Genossenschaften mit gleichem Zweck sind von der Aufnahme ausgeschlossen. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres, das jeweilen auf den 30. Juni abläuft, genommen werden. Der Austritt ist schriftlich und sechs Monate zum voraus dem Präsidenten mitzuteilen. Der Ausschluss eines Mitgliedes findet statt: a) Durch Zweidrittelsmehrheit der sämtlichen Genossenschafter, sofern ein Mitglied seinen statutarischen Verpflichtungen nicht nachkommt oder den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt; b) bei Konkurs eines Mitgliedes ohne weiteres mit der Konkurseröffnung. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind ohne Einwilligung der Genossenschaftsversammlung nicht übertragbar. Jeder Anteilschein hat verhältnismässigen Anteil am Eigentum, am Gewinn und Verlust der Genossenschaft. Die Erben eines durch Tod ausscheidenden Genossenschafters treten ohne weiteres in seine Rechte und Pflichten ein, werden als Erbengemeinschaft behandelt und haben als solche überall nur eine Stimme. Freiwillig ausscheidende Genossenschafter haben Anspruch auf verhältnismässige Rückerstattung ihrer Beteiligung am Genossenschaftsvermögen. Bei Ausscheidung infolge Konkurses hat die Konkursmasse Anspruch auf verhältnismässige Rückerstattung der Beteiligung am Genossenschaftsvermögen. Sie darf im günstigsten Falle den Nominalwert der Anteilscheine des Konkursiten nicht übersteigen. Ausgeschlossene Mitglieder haben einzig Anspruch auf Rückzahlung von 50 bis 80% des Wertes der Anteilscheine. Die Rückzahlung erfolgt in allen Fällen nach dem jeweiligen Stand der nächstliegenden Jahresrechnung; die Höhe bestimmt die Genossenschaftsversammlung mit Zweidrittelsmehrheit der Anwesenden. Die erforderlichen Geldmittel werden beschafft: a) Durch Ausgabe von Anteilscheinen, erstmals im Betrage von Fr. 5000. Das Anteilkapital ist für jeden Genossenschafter gleich hoch; b) durch Aufnahme von Darlehen und Ausgabe von Obligationen an Drittpersonen, «Obligationäre»; c) aus den zurückgelegten Rechnungsabschlüssen (Reinvermögen) nach Beschluss der Genossenschaftsversammlung. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Ueber die Verwendung eines allfälligen Ueberschusses, über die Verzinsung des Genossenschaftskapitals, der vorgenommenen Abschreibungen und Rückstellungen entscheidet die Genossenschaftsversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Genossenschaftsversammlung; b) der Vorstand; c) die Betriebskommission; d) die Rechnungsrevisoren; d) der Geschäftsführer. Von der Genossenschaftsversammlung unentschuldigt Fernbleibende verfallen in eine Busse von Fr. 3. Der Vorstand besteht aus: a) Dem Präsidenten; b) dem Vizepräsidenten; c) dem Sekretär; d) dem Kassier; e) einem Beisitzer. Er wird gewählt auf die Dauer von drei Jahren mit Wiederwählbarkeit. Als Vorstand für die ersten drei Jahre ist gewählt: Als Präsident: Fritz Schürch, Friedrichs sel., von Büren z. Hof, Wirt und Gutsbesitzer in Wynigen; als Vizepräsident: Arthur Bracher, Jakobs sel., von Burgdorf, Gutsbesitzer in Grafenscheuren; als Sekretär: E. Christen, Johannesen, von Leimiswil, Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule Rütti; als Kassier: Franz Hofer, Friedrichs sel., von Biglen, Kaufmann in Herzogenbuchsee; als Beisitzer: Fritz Rothen, Joh. Friedr. sel., von Guggisberg und Wynigen, Gutsbesitzer in Wynigen. Das ordentliche Publikationsorgan der Genossenschaft ist der Anzeiger der Einwohnergemeinden Burgdorf, Wynigen u. a. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär vertreten die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich nach aussen und führen die rechtsverbindliche Unterschrift jeweils zu zweien. Die Statuten datieren vom 23. Juli 1916 und wurden gleichen Tags von der Gründerversammlung beschlossen und angenommen.

Bureau de Courtelary

Gravures et guillochages. — 18 novembre. La maison **Léon Méroz-Veuve,** à Sonvilier (F. o. s. du c. du 30 juin 1913, n° 166, page 1206), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Décolletages. — 18 novembre. Léon-Paul Méroz, de et à Sonvilier, Julien Weibel, de Grossaffoltern, à St-Imier, et Rose née Pécaut, épouse de Léon-Paul Méroz, à Sonvilier, ont constitué, à Sonvilier, sous la raison sociale **Léon Méroz et Cie.,** une société en commandite commencée le 15 novembre 1916. Léon-Paul Méroz et Julien Weibel sont seuls associés indéfiniment responsables, Rosa Méroz, associée commanditaire pour une commandite de six mille francs (fr. 6000). Exploitation d'un atelier de décolletage.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1916. 17. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Hotel Nünalphorn Flüeli-Ranft Sachseln A. G.» in Sachseln (S. H. A. B. Nr. 26 vom 31. Januar 1907, Seite 174) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. November 1916 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Hotel Nünalphorn Flüeli-Ranft Sachseln A. G. in liq.** durch den Verwalter Franz Hess-Michel besorgt, welcher allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1916. 18. November. Die **Genossenschaft Schweizerischer Sattlermeister,** mit Sitz in Solothurn, hat in der Generalversammlung vom 23. Juli 1916 ihre Statuten teilweise geändert und dabei folgende Aenderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 206 vom 4. September 1915, Seite 1208, veröffentlichten Tatsachen getroffen: Die Eintrittsbedingungen wurden durch folgenden Zusatz ergänzt: Ebenso können Sattlermeister aus Landesteilen, wo Sektionen bestehen, nur mit Einwilligung derselben in andere Sektionen aufgenommen werden. Die Anwendung des Artikels 37 der Statuten bleibt vorbehalten. Im übrigen bleiben die veröffentlichten Tatsachen unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 16. November. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Gartenstadt-Bau-Genossenschaft Basel und Umgebung (G. B. G. - B. & U).** in Basel (S. H. A. B. Nr. 107 vom 8. Mai 1914, Seite 793) ist ausgeschieden der bisherige Beisitzer Fritz Lüthy. An dessen Stelle wurde zum Vorstandsmitglied gewählt: Hans Schneeberger, von und in Basel. Ferner ist der bisherige Kassier Walter Müller-Maurer als Kassier ausgeschieden und zum Beisitzer gewählt worden, seine Unterschrift ist demnach erloschen. An seine Stelle wurde der bisherige Beisitzer Valentin Zoller zum Kassier gewählt und zeichnet nunmehr kollektiv zu zweien mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten rechtsverbindlich für die Genossenschaft. Endlich wurde der Vorstand von neun Mitgliedern auf zehn Mitglieder erhöht, durch die Wahl von Wilhelm Burkhardt-Böser, von und in Basel.

Lebensmittel. — 16. November. Die Firma **Eduardo Amadessi** in Basel, Vertretungen und Handel mit Lebensmitteln (S. H. A. B. Nr. 96 vom 27. April 1915, Seite 574), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bettfedernfabrik. — 16. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Bollag** in Basel (S. H. A. B. Nr. 286 vom 4. Juli 1906, Seite 1141) führt ihre Firma nunmehr auch in französischer Sprache: **Bollag Frères.**

Pharmazeutische und chemische Produkte. — 16. November. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **F. Hoffmann-La Roche & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 161 vom 12. Juli 1916, Seite 1103) sind die an Gustav Heizmann-Heinert, Dr. Edmund Wagner, Dr. Paul Blumberg, Robert Maulbetsch und Georg Wolf erteilten Kollektivprokuren erloschen.

18. November. Die Firma **Erste Actienbrennerei** in Basel (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1913, Seite 1035) erteilt Prokura an Paula von Gonten, von und in Basel.

Elektrische Unternehmungen, elektrische Apparate, usw. — 18. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Ackermann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 78 vom 5. April 1915, Seite 450) führt ihre Firma nunmehr auch in französischer und italienischer Sprache: **Ackermann frères - Fratelli Ackermann.** Die Firma nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Fabrikation von Massenartikeln und elektrischen Apparaten.

Berichtigung. Das Geschäftsdomizil des Vereins **Verband der Altmetallhaendler Basel & Umgebung** in Basel ist nicht Steinenvorstadt 11, wie in Nr. 270 des S. H. A. B. vom 16. November 1916, Seite 1740, angegeben wurde, sondern Birmannsgasse 26.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Hotel. — 1916. 17. November. Inhaber der Firma **H. Alder** in Davos-Platz ist Heinrich Alder, von Urnäsch, wohnhaft in Davos-Platz. Betrieb des Passanten- und Sporthotel Baluhof.

Pension. — 17. November. Inhaberin der Firma **Nina Buol** in Davos-Dorf ist Nina Buol, von Davos, wohnhaft in Davos-Dorf. Pensionsbetrieb. Villa Paul.

Spezerei-, Schuh- und Ellenwaren; Salz. — 17. November. Die Firma **Johann Bürkli-Wolf,** Kolonial- und Ellenwarenhandlung, Salzdepot, in Untervaz (S. H. A. B. Nr. 286 vom 19. November 1907, Seite 1974), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. Magdalena Bürkli-Wolf» in Untervaz.

Inhaberin der Firma **Wwe. Magdalena Bürkli-Wolf** in Untervaz ist Magdalena Bürkli-Wolf, von und in Untervaz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Johann Bürkli-Wolf» in Untervaz. Spezerei-, Schuh- und Ellenwarenhandlung, Salzdepot. Auf dem Stotz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Schäftefabrikation. — 1916. 18. November. Die in Liquidation befindliche Firma **Streule & Cie. in Liquid.** in Ennetbaden, Schäftefabrikation (S. H. A. B. 1905, Seite 25), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1916. 8. November. Unter der Firma **Schweizerische Trockenwerke A. G.,** mit Sitz in Diessenhofen und unbeschränkter Dauer, hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt Erstellung oder Betrieb eines oder mehrerer Trockenwerke für landwirtschaftliche, gewerbliche oder chemische Produkte. Die Gesellschaftsstatuten sind am 31. Oktober 1916 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt siebzigtausend Franken (Fr. 70,000), eingeteilt in 140 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern und die Einladungen durch rekommandierten Brief. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet die zur Zeichnung berechtigten Personen und bestimmt die Art der Zeichnung. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der von der Generalversammlung gewählte Präsident aus. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Präsident ist Dr. jur. Jakob Neuhaus, Rechtsanwalt, von Zeihen (Kt. Aargau), in Romanshorn. Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Rudolf Frorath, Ingenieur, von Altstetten (Kt. Zürich), in Zürich.

Käserei u. Schweinemast. — 16. November. Die Firma **E. Danz,** Käserei und Schweinemast, in Kradolf (S. H. A. B. Nr. 157 vom 9. Juli 1915, Seite 962 und Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Spezereien. — 16. November. Die Firma **A. Läubli,** Handel in Spezereiwaren, in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 13. Mai 1896, Seite 549), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Spezereien und Glaswaren. — 16. November. Inhaber der Firma **A. Läubli** in Ermatingen ist August Läubli, Sohn, von und in Ermatingen. Spezereien und Glaswaren. Zum Konsum.

Vorhänge, Stickereien, Wäsche. — 17. November. Inhaber der Firma **Karl Rutishauser** in Kreuzlingen ist Karl Rutishauser, von Scherzingen, in Kreuzlingen. Detailverkauf von Vorhängen, Stickereien, Aussteuerartikeln, Herren- und Damenwäsche.

17. November. **Landwirtschaftlicher Verein Schlattingen,** Genossenschaft, in Schlattingen (S. H. A. B. Nr. 226 vom 5. September 1912, Seite 1582, und Nr. 288 vom 15. November 1913, Seite 2029). Jakob Windler, Johann Windler und Jakob Windler, Küfers, sind ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Als Kassier: Johann Schmid; als Beisitzer: Konrad Forster und Johann Windler-Schmid; alle von und in Schlattingen. Als Präsident wurde ernannt: Konrad Schmid-Gut, und als Aktuar:

Ernst Gut (beide bisher Beisitzer). Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

Zentrifugenmolkereiund Ziegerfabrikation. — 17. November. Die Firma **Michael Keck-Winteler,** Zentrifugenmolkerei und Ziegerfabrikation, in Rothenhausen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1914, Seite 129), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Käserei. — 18. November. Der Inhaber der Firma **Konrad Benz,** Käserei, in Dussnang (S. H. A. B. Nr. 308 vom 9. Dezember 1913, Seite 2166), hat den Geschäfts- und Wohnsitz von Dussnang nach Sirnach verlegt.

Bürstenfabrikation. — 18. November. Inhaber der Firma **R. Lüscher** in Amriswil ist Rudolf Lüscher, Sohn, von Muhen (Kt. Aargau), in Amriswil. Bürstenfabrikation und Handel in diversen einschlägigen Artikeln.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Osteria, prestino e commestibili. — 1916. 18 novembre. Titolare della ditta **G. B. Bignasca,** in Sonvico, è Giovan Battista Bignasca, di Pietro, di Sonvico, suo domicilio. Osteria, prestino e commestibili.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Roues d'horlogerie. — 1916. 10 novembre. La raison **Berney et Cie en liqon,** à Aubonne (F. o. s. du c. des 13 juin 1916, nº 136, et 8 novembre 1916, nº 263, page 1698), est radiée, sa liquidation étant terminée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Th. Berney», à Aubonne (F. o. s. du c. du 14 novembre 1916, nº 268, page 1730).

Genève — Ginevra

1916. 17 novembre. La **Société Alimentaire,** société anonyme ayant son siège à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 5 juin 1913, page 1036, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

17 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 14 novembre 1916, la **Société Immobilière Rue du Commerce 8, «La Plata»,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 avril 1916, page 677), a réduit son capital social primitivement de soixante mille francs, à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000), par la réduction à fr. 250 de la valeur nominale de chacune des soixante actions dont se compose le capital social; et elle a modifié ses statuts en conséquence.

Machines, métaux et articles industriels. — 17 novembre. Le chef de la maison **R. Junod,** à Carouge, est René Junod, d'origine vaudoise, domicilié à Carouge. Commerce, représentation et importation de machines, métaux et articles industriels, avec sous-titre «Exportation Industrielle Suisse». 18, Rue d'Arve.

17 novembre. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire à Genève, le 13 novembre 1916, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière La Bicoque,** une société par actions ayant son siège à Genève, 58, Rue du Stand. Elle a pour objet: L'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de deux mille francs (fr. 2000), divisé en vingt actions, de cent francs chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de: Léon Duret, régisseur, genevois, demeurant à Genève, et Fernand Philippon, genevois, demeurant à Carouge.

17 novembre. Sous le titre de **Sanatorium Populaire Genevois de Clairmont sur Sierre,** il existe une fondation constituée aux termes d'un acte reçu par Me Gampert, notaire à Genève, le 28 octobre 1901 et reconnue par la loi du 2 novembre 1901. Elle a pour but la création et l'exploitation d'un sanatorium de montagne pour l'hospitalisation des tuberculeux indigents ou peu fortunés dont l'état est susceptible d'amélioration ou de guérison. Ce sanatorium est destiné en première ligne aux citoyens genevois et pour autant que l'espace disponible le permettra aux confédérés et étrangers habitant le canton de Genève; exceptionnellement il pourra y être admis des ressortissants d'autres cantons non domiciliés dans le canton de Genève. Il sera mis à la disposition des autorités valaisannes deux lits pour l'hospitalisation de ressortissants du canton du Valais aux mêmes conditions que les genevois. Le siège de la fondation est à Genève. Sa durée est indéterminée. La fondation est administrée par une commission administrative de 9 membres dont deux sont nommés par le Conseil d'Etat, deux par la commission administrative de l'hôpital cantonal et cinq par la société auxiliaire du sanatorium; ses membres sont nommés pour trois ans et elle a les pouvoirs les plus étendus pour gérer et administrer les affaires et les biens de la fondation. La foudation est valablemeut engagée par la signature de deux membres de la commission administrative spécialement délégués. Les membres de la commission administrative sont: Henry Boveyron, Jaques Gavard, Jules Mussard, Elisée Streit, Alfred Süss, Hector Maillart, Edouard Andreac, Alexandre Cramer et Camille Rochette, tous à Genève. Siège: 5, Boulevard du Théâtre (Bureaux de H. Boveyron et Cie.).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Höchstpreise für Benzin und Benzol

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. November 1916.)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 12. Februar 1916 und in Abänderung der Bestimmungen vom 11. März und 2. Juni 1916 werden vom Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement die Höchstpreise für Benzin und Benzol wie folgt festgesetzt:

1. Abgabepreis der Warenabteilung: Für Automobilbenzin ca. 700/730 Fr. 70 per 100 kg; für Waschbenzin ca. 740/760 Fr. 62 per 100 kg; für Benzol ca. 880 Fr. 60 per 100 kg. Die Lieferungen erfolgen in Kesselwagen von mindestens 10,000 kg franko jede schweizerische Talbahnstation. Für die Berechnung ist das an der Schweizergrenze konstatierte bahnamtliche Ankunftsgewicht massgebend.

2. Höchstzuschlag der Grossisten bei Abgabe von ganzen Wagenladungen von mindestens 10,000 kg 75 Rappen per 100 kg.

3. Höchstzuschlag der Grossisten für die Verteilung in Fässern an Wiederverkäufer oder Selbstverbraucher Fr. 7 per 100 kg. Derselbe kommt in Anwendung bei Bezügen von mindestens 250 kg netto in einer Sendung. Sämtliche Bahnfrachten, sei es für die Ware selbst oder für leere Fässer, sind von den Empfängern zu tragen. Für Lieferungen franko Käufers Haus kann bis zu Fr. 1 per 100 kg netto Zuschlag verlangt werden.

4. Höchstpreis für den Migrosverkauf in Quantitäten von 5 Litern und mehr: für Automobilbenzin ca. 700/730 Fr. 77 per 100 Liter; für Waschbenzin ca. 740/760 Fr. 69 per 100 Liter; für Benzol ca. 880 Fr. 77 per 100 Liter. Für die Detailabgabe in Quantitäten unter 5 Litern darf der Zuschlag für kleinste Quantitäten 35% auf den genannten Migrosverkaufspreisen nicht übersteigen.

5. Veranlassen die beschränkten Vorräte die Grossisten, die vorliegenden Bestellungen quantitativ zu reduzieren, so ist für die Preisberechnung derjenige Preisansatz massgebend, welcher dem bestellten, nicht aber derjenige, welcher dem gelieferten Quantum entspricht. Dabei gilt als Voraussetzung, dass die Bestellung einen Monatsbedarf des Bestellers nicht übersteigt. Wünscht z. B. eine Firma ihren üblichen Monatsbedarf von 3 Fässern Benzin 700/730 zu erhalten, der Grossist kann ihr jedoch momentan nur 1 Fass liefern, so darf er dafür nicht den Preis von 77 Rappen per Liter in Anrechnung bringen, sondern es gilt dieser Preis per Kilo. Das gleiche ist zu beachten bei der Ansetzung der Migros-, resp. der Detailpreise. Der Kleinverkauf soll ausschliesslich in Litern erfolgen.

6. Die Uebertretung der vorstehend festgelegten Höchstpreise wird nach Massgabe von Art. 6 und 7 des Bundesratsbeschlusses vom 12. Februar 1916 bestraft.

Diese Artikel lauten:

«Art. 6. Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, gegen Personen und Firmen, die Petroleum, Benzin und Benzol einführen oder mit dieser Ware Grosshandel treiben, wegen Zuwiderhandlung gegen diesen Bundesbeschluss oder gegen die vom Volkswirtschaftsdepartement aufgestellten allgemeinen oder besondern Bestimmungen Bussen bis zu Fr. 10,000 im einzelnen Falle auszusprechen oder die Schuldigen zur Bestrafung nach Art. 7 an die kantonalen Behörden zu verweisen.

Art. 7. Wer den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses und den vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit Busse von Fr. 25 bis zu Fr. 10,000 oder mit Gefängnis bis zu einem Monat bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden. Im Grosshandel und Migroshandel ist als Täter der Verkäufer und der Käufer, im Kleinhandel der Verkäufer strafbar. Die Verfolgung und Beurteilung dieser Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Der Artikel 6 bleibt vorbehalten.»

7. Die vorstehenden Bestimmungen treten am 22. November 1916 in Kraft und heben diejenigen vom 11. März und 2. Juni 1916 auf.

Einfuhr von Kartoffelmehl

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. November 1916.)

Die Verfügung des Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 19. Oktober 1916, betreffend die Einfuhr von Kartoffelmehl (S. H. A. B. Nr. 248 vom 21. Oktober 1916), wird in der Weise abgeändert, dass die Zuschläge, welche die kontingentsberechtigten Firmen für den Wiedervorkauf in Anrechnung bringen dürfen, wie folgt festgesetzt werden: 1% des Fakturawertes bei Lieferungen von ganzen Wagen von 100 Säcken à 100 kg; 2% des Fakturawertes bei Lieferungen von 10—99 Säcken à 100 kg; 3% des Fakturawertes bei Lieferungen von weniger als 10 Säcken à 100 kg.

Die übrigen Bestimmungen bleiben unverändert.

* * *

Prix maxima de la benzine et du benzol

(Ordonnance du Département suisse de l'économie publique du 20 novembre 1916.)

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 février 1916 et en modification des dispositions du 11 mars et du 2 juin 1916, le Département suisse de l'économie publique fixe comme suit les prix maxima de la benzine et du benzol:

1º Prix de vente par la division des marchandises: Benzine d'automobile, environ 700/730 fr. 70 les 100 kg.; benzine pour dégraissage, environ 740/760 fr. 62 les 100 kg.; benzol, environ 880 fr. 60 les 100 kg. Les livraisons se font par wagons-citernes de 10,000 kg. au moins, franco station suisse de chemin de fer plaine. Est déterminant le poids constaté en gare, à l'arrivée à la frontière suisse.

2º Supplément maximum que peuvent exiger les négociants en gros, lorsqu'ils revendent par wagons complets de 10,000 kg. au moins: 75 centimes par 100 kg.

3º Supplément maximum que peuvent exiger les négociants en gros, lorsqu'ils cèdent la marchandise par futailles à des revendeurs ou à des consommateurs: Fr. 7 par 100 kg. Ce supplément maximum n'est applicable qu'en cas de livraison d'au moins 250 kg. nets en un envoi. Tous les frais de transport par chemin de fer, qu'il s'agisse de la marchandise même ou de futailles vides, sont à la charge de l'acheteur. Pour les livraisons franco domicile de l'acheteur, un supplément extraordinaire allant jusqu'à fr. 1 par 100 kg. nets peut en outre être exigé.

4º Prix maximum pour la vente en migros par quantités de 5 litros et plus: Benzine d'automobile, environ 700/730 fr. 77 les 100 litres; benzine pour dégraissage, environ 740/760 fr. 69 les 100 litres; benzol, environ 880 fr. 77 les 100 litres. Pour la vente au détail en quantités inférieures à 5 litres, la majoration pour la quantité la plus minime ne doit pas surpasser le 35% du prix indiqué ci-haut pour la vente en migros.

5º Si le négociant en gros doit, eu égard à son stock restreint, réduire les quantités commandées, il facturera pour ces livraisons le prix correspondant aux quantités commandées et non à celles fournies. La commande ne doit pas cependant dépasser dans ce cas la quantité que le client emploie mensuellement. Si, par exemple, une maison désire recevoir 3 fûts de benzine 700/730, représentant la quantité dont elle a généralement besoin chaque mois, et que le négociant en gros ne puisse momentanément ne lui délivrer qu'un seul fût, il ne devra pas facturer pour cette livraison le prix de 77 centimes par litre, mais par kilo. Ceci s'applique également pour la fixation des prix de migros et de détail. La vente en détail aura lieu exclusivement par litres.

6º Toute contravention aux prix maxima fixés ci-dessus sera punie conformément aux articles 6 et 7 de l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 février 1916.

Ces articles ont la teneur suivante:

«Art. 6. Le Département de l'économie publique est autorisé à infliger aux personnes ou maisons qui importent de la benzine, du benzol et du pétrole ou font le commerce en gros de cette marchandise, pour contravention au présent arrêté ou aux dispositions générales ou spéciales édictées par le Département de l'économie publique, des amendes jusqu'à frs. 10,000 dans chaque cas; il peut aussi renvoyer les coupables aux autorités cantonales pour être punis en vertu de l'article 7.

Art. 7. Les contraventions aux dispositions du présent arrêté, ainsi qu'aux prescriptions édictées par le Département de l'économie publique, seront punies d'une amende de frs. 25 à 10,000 ou d'emprisonnement jusqu'à un mois. Ces deux pénalités pourront être cumulées. Seront considérés comme auteurs dans le commerce en gros et en migros, le vendeur et l'acheteur, et, dans le commerce en détail, le vendeur. La poursuite et le jugement des contraventions visées par le présent arrêté sont du ressort des tribunaux

cantonaux. La première partie du Code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

L'article 6 demeure réservé.»

7° Le présent arrêté entre en vigueur le 22 novembre 1916 et annule ceux du 11 mars et du 2 juin 1916.

Importation de fécule de pomme de terre

(Ordonnance du Département suisse de l'économie publique du 20 novembre 1916)

L'ordonnance du Département suisse de l'économie publique du 19 octobre 1916, concernant l'importation de fécule de pomme de terre (F. o. s. du c. n° 248 du 21 octobre 1916), est modifiée en ce sens que les majorations que les maisons bénéficiaires d'un contingent sont autorisées à calculer sur les prix lors de la revente sont fixées comme suit: 1% du montant de la facture lors de livraisons par wagons entiers de 100 sacs à 100 kg.; 2% du montant de la facture lors de livraisons de 10 à 99 sacs à 100 kg.; 3% du montant de la facture lors de livraisons inférieures à 10 sacs à 100 kg.

Les autres dispositions conservent leur validité.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 21. November an — Cours de réduction à partir du 21 novembre

Deutschland	Fr.	87.50	=	100 Mk.	**Allemagne**
Oesterreich	„	54.50	=	100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„	54.50	=	100 „	**Hongrie**
Italien	„	77.75	=	100 Lire	**Italie**
Luxemburg	„	88.—	=	100 Franken	**Luxembourg**
Grossbritannien	„	25.26	=	1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„	503.50	=	100 Goldpesos	**Argentine**

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 2000 lires seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Schweizer Hauszeitung

ältestes Familien- und Frauen-Wochenblatt der Schweiz

2535 (47. Jahrgang) B 3444 Lz

anerkannt erfolgreiches Insertionsorgan

Verlangen Sie Probenummer und Insertionstarif durch die Administration, Luzern, Zürichstr. 5 oder durch alle bekannten Annoncen-Expeditionen.

: Transporte nach Russland :

übernimmt zu festen Preisen bis finnischen Hafen, inklusive aller Spesen, bei kürzester Lieferzeit und sicherer Speditionsweise (4723Z)

Eugen Schuler, Internationale Transporte

Winterthur - Stockholm - Nicolaistadt

Foetisch Frères S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 6 décembre 1916, à 2½ heures au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne

avec l'ordre du jour suivant:

ORDRE DU JOUR:

1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2° Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux commissaires-vérificateurs de leur mandat.
3° Répartition des bénéfices.
4° Nominations statutaires. (33728 L)

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 août 1916 ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires auprès de

Messieurs Couvreu et Cie, à Vevey et

Union de Banques suisses, à Lausanne,

où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.

Lausanne, le 18 novembre 1916.

Le conseil d'administration.

Société d'Emboutissage

L'assemblée générale

de la Société d'Emboutissage est convoquée pour le **vendredi 8 décembre 1916**, à 2 heures de l'après-midi, à la **salle de réception du Buffet de la gare de Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

Rapports des contrôleurs et de la direction.

L'administrateur directeur général:

2608 (26928 L) A. BOUCHER.

Emprunt hypothécaire 4¾% en 2ème rang de fr. 400,000

de la

Société Anonyme Savoy Hotel, à Lausanne

du 29 décembre 1911

MM. les porteurs de délégations sont informés que cet emprunt a été **prolongé au 29 décembre 1921**, moyennant élévation du taux de l'intérêt à 5% à partir du 15 janvier 1917.

Le coupon au 15 janvier prochain ne sera payé que sur présentation des titres pour l'annotation de cette prolongation.

La gérante de la grosse: (33739 L) '2591

Banque Populaire Suisse.

An die schweizerischen Besitzer mexikanischer Werte

Die politischen Wirren in Mexiko sind die Ursache für die Einstellung der Zinszahlungen auf zahlreichen mexikanischen Wertpapieren.

Die unterzeichneten Stellen halten daher einen Zusammenschluss der schweizerischen Inhaber dieser Titel für geboten. Um diesen Zusammenschluss einzuleiten, werden hiedurch die Inhaber solcher Werte, insbesondere die Inhaber von

National Railways of Mexico	Obligationen, Notes und Aktien
National Railroads of Mexico	Obligationen, Notes und Aktien
Crédit Foncier Mexicain	Obligationen
Mexico Tramways Company	Aktien und Obligationen
Mexican Electric Light Co. Ltd.	Aktien und Obligationen
Mexican Light & Power Co. Ltd.	Aktien und Obligationen
Pachuca Light & Power Co. Ltd.	Aktien und Obligationen

ersucht, sich bei einer der unterzeichneten Stellen unter Angabe der Gattung, Zahl und womöglich der Nummern der betreffenden Titel anzumelden.

Es ist zurzeit nicht notwendig, die Titel selbst zu hinterlegen oder Vollmachten auszustellen. Auch werden für die Titelinhaber mit der Anmeldung ihres Titelbesitzes an einer der unterzeichneten Stellen keinerlei Kosten verbunden sein.

Die gegenwärtige Aufforderung erfolgt lediglich in der Absicht, den unterzeichneten Stellen die Grundlage zur Vorbereitung weiterer gemeinschaftlicher Massnahmen eventuell im Anschluss an eine im Ausland bereits bestehende Gruppe, zu verschaffen.

Die schweizerischen Inhaber mexikanischer Werte sind ersucht, ihren Besitz im Laufe dieses Monats einer der nachstehend bezeichneten Stellen mitzuteilen:

Basel, Schweizerische Treuhandgesellschaft, Aeschengraben 2,
Genf, Fiducia S. A., 9, Boulevard du Théâtre,
Zürich, Schweizerische Treuhandgesellschaft, Bahnhofstrasse 64.

Basel, Genf und Zürich, den 13. November 1916.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Fiducia S. A.

(6492 Q) 2609

Aktiengesellschaft Ziegler & Co in Neftenbach

Ordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der am **2. Dezember 1916**, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft stattfindenden IX. ordentlichen Generalversammlung höflichst eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Erteilung des erforderlichen Kredites für Um- und Neubauten.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl des Rechnungsrevisors und eines Suppleanten für 1916/17.

Neftenbach, den 18. November 1916. (Za 10928) 2601

Der Verwaltungsrat.

Kleineres

Fabrikgebäude

am **Bahnhof Basel sehr billig zu verkaufen.**

Offerten unter Chiffre **O c 6620 Q** an **Publicitas A.-G., Basel.** 2611

Lagernaustarife

Einbesserung der ab 1. II. 1917 gültigen Gebühren wird prompt besorgt. Aufträge an **Postfach 72, Bern-trans.** 2612

Plumes d'autruche
Aigrettes
Plumes de faisan
Boutons de nacre
Cheveux bruts
Soies pour brosserie
Bambous, Joncs

Importation directe.

Demander offres à **Case Mt. Blanc 3782, Genève.** (4370 X) 2597

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne